

# EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)  
KW 19, 12. Mai 2017  
Amtliches Publikationsorgan  
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

## Grosse Wechsel bei der Pfadi Seesturm

Am Samstag, 29. April, fand sich die Pfadi Seesturm zur 49. Jahresversammlung im Pfadiheim ein. Nach diversen Rückblicken auf die Highlights des vergangenen Pfadijahres war es Zeit für verschiedene Mutationen: Robin Neidhart/Husky löst Simona Eisenring/Easy als Stufenleiter in der Biberstufe und Pascal Windlin/Barutti tritt für seinen Bruder Raphael Windlin/Balu die Nachfolge als Stufenleiter in der Wolfstufe an. Diverse Leiter bekamen eine Auszeichnung für bestandene J+S-Kurse. Einen grösseren Wechsel gab es in der Abteilungsleitung: Dominik Odermatt/Bobek tritt nach fünf Jahren als Abteilungsleiter zurück und wechselt in die Biberstufe. Seine Nachfolge tritt Raphael Windlin/Balu an. Wir danken Bobek für seine langjährige Arbeit als Abteilungsleiter und wünschen ihm viel Spass bei seiner neuen Tätigkeit in der Biberstufe.

Nach unzähligen Jahren in der Pfadi Seesturm tritt auch Tömy Gyger kürzer. Er hat zuletzt als Präsident des Elternrats gewirkt und war zuvor über viele Jahre Abteilungsleiter der Pfadi Seesturm. Unsere Pfadi würde heute nicht so solide dastehen ohne den unermüdlichen Einsatz von Tömy. Um diesen Verdienst zumindest ansatzweise zu würdigen, haben wir Tömy zum ersten Ehrenpräsidenten der Pfadi Seesturm ernannt. Die gesamte Leiterschaft dankt Tömy für seinen



jahrelangen Einsatz, seine stets sehr produktiven Ideen und seinen Rat, den er uns stets zur Verfügung stellte.

Die Teilnehmer haben am Nachmittag nach der Versammlung in ihren Stufen Geschenke für Tömy gebastelt. So sind Tannzapfenfiguren, ein Memory, ein Miniatur-Lagerplatz und Holzfiguren entstanden, die wir Tömy zum Abschluss gerne übergeben haben.

Der Dank der Abteilungsleitung geht an die vielen Eltern, die an der Versammlung teilgenommen haben und uns über das ganze Jahr unterstützen, den Elternrat für die Unterstützung, und die Leiter für ihren unermüdlichen Einsatz, Samstag für Samstag, Jahr für Jahr. ●

*Raphael Windlin/Balu,  
Abteilungsleiter Pfadi Seesturm*

Wir verkaufen alle  
Liegenschaften,  
gerne auch Ihre.



THOMA Immobilien Treuhand AG  
8580 Amriswil  
Tel. 071 414 50 60  
www.thoma-immo.ch  
Amriswil | St. Gallen | Wil  
Vertrauen seit 1978.

**THOMA**  
IMMOBILIEN TREUHAND

WASSER. BAD. ENERGIE.



HAUSTECHNIK EUGSTER

www.haustechnik-eugster.ch  
Arbon | Romanshorn | St. Gallen  
Tel. 071 454 60 60

Badstudio Romanshorn Mo – Fr, 9 – 12 Uhr

**fp** fenster plus  
Ihr Partner rund um's Fenster

Schlossweg 1, 9322 Egnach

Tel. 071 690 05 95

www.fenster-plus-gmbh.ch



Gemeinde Egnach

### Personalausflug der Gemeindebetriebe

Am Donnerstag, 18. Mai 2017, sind das Werkhof-, Kinderhuus- und Gemeindeverwaltung-Team am jährlichen Personalausflug.

Deshalb bleiben die **Verwaltung und der Werkhof am Donnerstag, 18. Mai 2017 den ganzen Tag geschlossen.**

Bei einem Todesfall melden Sie sich unter Tel. 071 474 77 67.

Am Freitag, 19. Mai 2017 ab 8.00 Uhr sind wir gerne wieder für Sie da.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Verwaltung, Werkhof und Kinderhuus

Gemeinde Egnach



### Baugesuche

Öffentliche Auflage  
12. Mai 2017 bis 1. Juni 2017

### Bauherr/Grundeigentümer:

Priaino Eugenio und Morales Nieto Piraino Maria, Am Wilerbach 10b 9322 Egnach

### Bauvorhaben:

Terrassenüberdachung / Terrasse verglast, eine Seite offen / Balkon  
Parz. Nr. 3037 Am Wilerbach 10b, 9322 Egnach

### Bauherr:

Signer Thomas und Jeannette, Oberzelg 1, 9315 Neukirch

### Grundeigentümer:

Signer Thomas und Jeannette, Oberzelg 1, 9315 Neukirch  
Buff Joël und Vanessa Astrid, Riedern 3, 9325 Roggwil

### Bauvorhaben:

Neubau Einfamilienhaus, Parz. Nr. 2035 Attenreute 5a, 9315 Neukirch

### Bauherr:

Buff Joël und Vanessa Astrid, Riedern 3, 9325 Roggwil

### Grundeigentümer:

Buff Joël und Vanessa Astrid, Riedern 3, 9325 Roggwil  
Signer Thomas und Jeannette, Oberzelg 1, 9315 Neukirch

### Bauvorhaben:

Umbau bestehendes Wohnhaus, Parz. Nr. 2035, Attenreute 5  
9315 Neukirch

### Bauherr:

Schär Hans Peter und Helen, Wilen 13, 9322 Egnach

### Grundeigentümer:

Schär Hans Peter, Wilen 13, 9322 Egnach

### Bauvorhaben:

Neubau Carport, Parz. Nr. 3176, Wilen 13a, 9322 Egnach

Die Pläne liegen bei der Abt. Bau und Umwelt Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten.

Neukirch-Egnach, 12. Mai 2017 / Abt. Bau und Umwelt Egnach



Ja zu sauberer, einheimischer Energie, ja zu Energieeffizienz!

21. Mai 2017  
**ENERGIE STRATEGIE JA**

Doris Günter  
Kantonsrätin EVP  
Winden

Thurgauer Komitee Energiestrategie JA, [www.energiestrategie-ja.ch](http://www.energiestrategie-ja.ch)

## Wir gratulieren

Am Samstag, 6. Mai, feierte **Lidia Stäheli-Nagel** in Neukirch ihren **85. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Gemeinderat Egnach

Gemeinde Egnach

## Baubewilligungen

**Bewilligt am 9. Mai 2017 durch die Baukommission:**

– Brotschi Jürg und Häfliger Sandra, Arbonerstrasse 38, 9315 Neukirch – Neubau Garten-/Gerätehaus, Arbonerstrasse 38, 9315 Neukirch

– Dr. Urs Streckeisen, Luxburgstrasse 9, 9322 Egnach (Praxis) – Installation Aussengerät Klimaanlage, Luxburgstrasse 9, 9322 Egnach

– Soller Fridolin, Amriswilerstrasse 15, 9315 Neukirch – Neubau Sichtschutzwände im

Süden und Westen, Amriswilerstrasse 15, 9315 Neukirch

– Hawig AG/Brigitte Koch, Seeweg 8a, 9322 Egnach – Abbruch/Neubau (neuer Standort) Gartenhaus und Pergola, Luxburgstrasse 9a, 9322 Egnach

– Nater Madeleine und Patrick, Wilenstrasse 19, 9322 Egnach – Sichtschutz aus Holz, kombiniert mit Hecke, Wilenstrasse 19, 9322 Egnach ●

Baukommission

## Dankes Anlass der Kommission für Integration

Integration – ein Prozess, welcher in dieser Zeit einerseits gewollt, aber auch zugelassen und gefördert werden sollte. In unserer Gemeinde dürfen wir dabei auf die Unterstützung einiger Freiwilligen aus der Bevölkerung zählen. Dem grossen Engagement wurde am Freitag, 28. April, mit einem Patenanlass gedankt. Aufgrund des starken Schneefalls und der andauernden Kälte wurde von der Kutsche auf die vorhandenen Motorfahrzeuge ausgewichen. Nach Ankunft in der Mooshütte inmitten des Naturschutzgebiets Hudelmoos in Zihlschlacht ging man nach einer kurzen Ansprache zum Apéro über. Zur Verpflegung wurde gegrillt und das Fleisch mit diversen Salaten serviert. Nach dem Abschluss kann man auf einen gelun-



genen Abend mit spannenden Diskussionen zurückblicken. ●

*Svenja Heierli, Kommission für Integration*

## «Klangfabrik meets Blackberries» ...

... ist ein Gemeinschaftskonzert und einmaliges Klangvergnügen der besonderen Art zum Muttertag.

Die Initiantin dieses Gemeinschaftskonzertes, Jris Pauli, ist bereits seit über 10 Jahren als Gesangslehrerin an der Musikschule Egnach tätig. Sie unterrichtet sowohl Sologesang wie auch Chor. Einmal wöchentlich leitet und dirigiert die leidenschaftliche Musikerin/Sängerin die beiden Erwachsenen-Chöre in ihren jeweiligen Heimatgemeinden: Irene Pulver's Klangfabrik in Neukirch und die Blackberries in Sirnach.

Schon länger schlummerte die Idee, mit beiden Chören gemeinsam aufzutreten. Gut Ding will Weile haben.

**Nun ist es endlich so weit!**

**Am Sonntag, 14. Mai, um 17 Uhr in der reformierten Kirche Neukirch.**

Die rund 45 Sängerinnen und Sänger freuen sich auf Ihren Besuch. Es erwartet Sie ein «STIMM-ungs-VOLLES» Konzert! ●

*Musikschule Egnach*

## Gottesdienst mit Kindergottesdienst- kindern und Singgruppe

Am kommenden Sonntag, dem Muttertag, findet in der evangelischen Kirche ein Familiengottesdienst statt. Die Kinder aus dem Kindergottesdienst kommen und werden einen musikalischen Beitrag leisten. Diesmal geht es um den Segen. Eingeladen sind Kinder, Eltern und Grosseltern und alle, die

etwas über den Segen erfahren wollen. Ausserdem singt die Singgruppe der Kirchgemeinde mit uns Lieder aus dem neuen Liederbuch rise up plus. Sonntag, 14. Mai, 9.45 Uhr, evangelische Kirche Neukirch. ●

*Evang. Pfarramt Egnach*

**Obstbau-Lehrling sucht ab 1. 8. 2017 kleinere Wohnung oder schönes Zimmer.** Evtl. bei Schlummer-Mutter oder älterem Ehepaar (Nähe Walsta Obst). Tel. 071 697 01 71.



## Kirchgemeinden

### Evangelisch Egnach

#### Samstag, 13. Mai

17.00 –  
19.30 Uhr Kids-Treff im KGH  
20.00 –  
22.30 Uhr Jugend-Treff im KGH

#### Sonntag, 14. Mai (Muttertag)

09.45 Uhr Familiengottesdienst, musikal. Begleitung der Singgruppe; Pfr. Gerrit Saamer und Kindergottesdienst-Team und Kinder aus dem Kindergottesdienst. Fahrdienst: Vreni Gsell, 071 477 12 89.  
19.00 Uhr Godi Amriswil, Fahrdienst, KGH 18.30 Uhr.

#### Mittwoch, 17. Mai

16.50 Uhr Kindergottesdienst, Mittwochsgruppe Neukirch.  
17.00 Uhr Fiire mit de Chliine in der Kirche.

[www.kirche-egnach.ch](http://www.kirche-egnach.ch)

### Katholisch Steinebrunn

#### Sonntag, 14. Mai

5. Sonntag der Osterzeit  
Kollekte: Arbeit mit den diöz. Räten und Kommissionen  
09.15 Uhr Eucharistiefeier

#### Freitag, 19. Mai

18.00 Uhr Eucharistiefeier  
Jahrzeit Ida und Albert Sager-Brunschwiler

## Bahnübergang Luxburgstrasse in Egnach

**Die SBB informierte den Gemeinderat Anfang 2016, dass mit der Sanierung und dem Ausbau Bahnübergang Luxburgstrasse in Egnach bahntechnische Anpassungen erforderlich sind. Ein wesentlicher Teil der notwendigen Umbauten sind durch die Gemeinde zu tragen, ein Teil wird durch die SBB im Rahmen der Unterhaltsarbeiten übernommen.**

Im Auftrage der Gemeinde Egnach plant das Büro Ribl + Blum AG den Ausbau und die Sanierung des Bahnübergangs Luxburgstrasse. Eine Tunnelierung ist weder technisch möglich noch finanzierbar.

Das Projekt ist so terminiert, dass der bahntechnische Teil mit dem Bahnprojekt Romanshorn AP Ost ausgeführt werden kann. Durch die Synergien zwischen dem Strassen- und dem bahntechnischen Projekt können Kosten eingespart werden. Bedingung ist, dass im Herbst 2017 durch die SBB mit den Arbeiten begonnen werden kann.

Der Gemeinderat hat deshalb das Projekt für den bahntechnischen Teil genehmigt. Das

bereinigte Strassenprojekt wird durch den Gemeinderat demnächst genehmigt.

Am Montag, 12. Juni, um 19.30 Uhr im Restaurant Sternen, Egnach, organisiert der Gemeinderat eine Bevölkerungsinformation zu den Projekten. Der Kredit für die Ausführung der bahntechnischen Arbeiten wird vom 16. Juni bis zum 15. Juli 2017 dem fakultativen Finanzreferendum unterstellt, der Strassenbauteil wird ins Budget 2018 aufgenommen.

### **Gemeinsame Sitzung Gemeinderat mit den Mitgliedern der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK)**

Die GRPK hat am 15. und 16. März die Schlussrevision für das Geschäftsjahr 2016 durchgeführt. An der gemeinsamen Besprechung wurden die geprüften Themen vertieft und diskutiert. Die GRPK stellt dem Gemeinderat und der Verwaltung ein gutes Zeugnis aus und empfiehlt der Gemeindeversammlung vom 7. Juni, die Rechnung 2016 zu genehmigen.

Eine nächste gemeinsame Besprechung zwischen dem Gemeinderat und der GRPK findet im Herbst anlässlich des Budgets 2018 statt.

### **Weiter hat der Gemeinderat:**

- folgende Arbeiten für den Neubau der Tierkörpersammelstelle Ladreute vergeben:
  - Elektroarbeiten: Der Auftrag wurde an die Firma Ellenbroek Hugentobler AG, Romanshorn, zum Preis von rund 75'600 Franken vergeben.
  - Sanitäranlagen: Der Auftrag wurde an die Firma Egli & Roth GmbH, Amriswil, zum Preis von rund 40'000 Franken vergeben.
- an der im Jahr 2018 stattfindenden Gewerbeausstellung GEWA wird die Politische Gemeinde gemeinsam mit der Volksschulgemeinde mit einem Stand vertreten sein. Für die Realisation des Standkonzeptes wurde Marco Predicatori aus Bischofszell beigezogen. ●

*Gemeinderat*

## Hauptversammlung Verein Finkä-Zimmer

Am 26. April fand die Hauptversammlung des Vereins Kinderkrippe Finkä-Zimmer statt.

Die Krippenleitung konnte wiederum von einem unfallfreien und nahe am Maximum ausgelasteten Jahr berichten. Das 5-jährige Jubiläum wurde gefeiert, Themenmonate sorgten für spannende Abenteuer, und der Garten bot das ganze Jahr über viele tolle Spielmöglichkeiten.

Weiter durfte die Kinderkrippe das Qualitätslabel «**Fourchette verte**» entgegennehmen, welches für ausgewogene, gesunde und schmackhafte Ernährung steht.

Die Jahresrechnung wurde mit einem Betriebsverlust von rund Fr. 8000.– einstimmig genehmigt. Das Vereinskonto beläuft sich neu auf knapp Fr. 45'000.–. Dem Budget wurde mit einem Betriebsergebnis von rund Fr. 1000.– ebenfalls zugestimmt. Der Vor-

stand ist sich bewusst, dass in naher Zukunft Lösungen gefunden werden müssen, damit die Liquidität auch weiterhin sichergestellt werden kann.

Wie alle 2 Jahre fanden die Wahlen des Vorstands, der Revisoren und des Präsidiums statt. Viktor Gschwend und Michèle Sproll stellten sich nicht mehr zur Wiederwahl. Es wurden zwei neue Vorstandmitglieder gewählt, das Präsidium wird durch das bisherige Vorstandsmitglied Sabrina Wolff besetzt.

### **Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:**

- Sabrina Wolff, Präsidentin
- Nicole Carmisciano, neu
- Heidi Hauer, bisher
- Vreni Marti, Delegierte Gemeinderat Egnach

- Pasquale Stüdle, neu
- Selina Zindel, Krippenleitung (beratend)

Die Rechnungsrevisoren Daniel Müller und Silvio Sproll werden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Viktor Gschwend und Michèle Sproll wurden gebührend verabschiedet. Beide waren seit der Gründung des Vereins dabei und haben einen bedeutenden Beitrag bei der Planung, beim Aufbau und in den ersten 5 Krippenjahren geleistet.

Der Verein Kinderkrippe Finkä-Zimmer bedankt sich herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr langjähriges Engagement.

Der Vorstand bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. ●

*Vorstand Verein Finkä-Zimmer*

## Amtsblatt vom 28. April 2017

### Handelsregister

– WASA Bautechnologie GmbH, in Egnach, CHE-112.522.174, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 170 vom 4.9.2014, Publ. 1698461). Firma neu: WASA Bautechnologie GmbH in Liquidation. Die Gesellschaft ist mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 12.4.2017 aufgelöst. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Sameli, Walter,

von Weinfeld, in Arbon, Gesellschafter und Geschäftsführer, ohne Zeichnungsberechtigung, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1000.– (bisher: Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift); Swisrevi AG (CHE-103.950.766), in Kreuzlingen, Liquidatorin. Tagesregister-Nr. 1761 vom 13.4.2017 / CHE-112.522.174 / 03476745 ●

*Amtsblatt Thurgau*

## Amtsblatt vom 5. Mai 2017

### Handelsregister

– WoMo Vermietung GmbH, in Egnach, CHE-114.373.459, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 181 vom 19.9.2013, Publ. 1084683). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Marr, Yvonne Gerlind, deutsche Staatsangehörige, in Egnach, Gesellschafterin und Vorsitzende der Geschäftsführung, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1000.–. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Staub, Oliver, von

Maur, in Egnach, Gesellschafter, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1000.–. Tagesregister-Nr. 1855 vom 24.4.2017 / CHE-114.373.459 / 03490279

### Handänderung von Grundstücken

– 18. April 2017, Egnach, Grundstück-Nr. 420, 607 m<sup>2</sup>, Wiese, Wilen 15; Veräusserer Schar Hans Peter, Egnach, erworben am 2.2.1979; Erwerber Stirnimann Pascal und Encarnacion, Arbon. ●

*Amtsblatt Thurgau*

### Gemeinde Egnach

## Geburten und Todesfälle der Gemeinde Egnach im März und April 2017

### Geburten

#### 10. März

– Köster Ayumi, des Köster Benjamin und der Köster Marline, von Altdorf UR und Bürglen UR, in Egnach

#### 1. April

– Zöllig Julia, des Zöllig Bruno und der Müller Sandra, von Berg SG, in Neukirch

#### 14. April

– Mombelli Matteo, des Mombelli Fabio und der Mombelli Linda, von Neunkirch SH, in Egnach

#### 21. April

– Di Cresce Giuliano, des Di Cresce Renato

und der Di Cresce Nadine, von Sulgen TG, in Egnach

### Todesfälle

#### 2. März

– Dumschat Karl-Heinz, geboren am 22.05.1950, verheiratet, deutscher Staatsangehörigkeit, in Egnach

#### 19. April

– Gemperli-Haag Rosa, geboren am 25.04.1920, verwitwet, von Neckertal SG, in Neukirch ●

*Einwohnerdienste Egnach*

## RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

**Gemeindebibliothek:** Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Montag, 18.30–19.30 Uhr, Donnerstag, 16.00–18.00 Uhr, Samstag 10.00–12.00 Uhr. Für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

**Gemeinnütziger Frauenverein:** Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, Samstag, 9.30–11.30 Uhr. A. Baltensperger, Tel. 071 411 56 07.

**Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn:** Freitag, 12. Mai, 18.30–20.30 Uhr: 1. BP, Egnach-Romanshorn. Regionale Schiessanlage Almensberg.

**FDP Egnach:** Samstag, 13. Mai, 10.00–11.30 Uhr: FDP-Stamm, Restaurant Winzelnberg, Steinebrunn.

**Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn:** Mittwoch, 17. Mai, 18.30–20.30 Uhr: Vereinsübung, Hemmerswil. Regionale Schiessanlage Almensberg.

**Kavallerieverein Egnach und Umgebung:** Donnerstag, 18. Mai, 20.00 Uhr: Frühjahrsversammlung. Rest. Sternen, Egnach.

**Johannes Verein Egnach:** Freitag, 19. Mai, 20.00 Uhr: Versammlung. Restaurant Schäfli Mausacker.

**Armbrustschützenverein Neukirch:** Samstag, 20. Mai, 10.00–16.00 Uhr: Tag der offenen Tür. St.Gallerstrasse 7a, Neukirch (Egnach).

**Ornithologischer Verein Neukirch-Egnach:** Sonntag, 21. Mai, 9.00–17.00 Uhr: Jungtierschau Rietzelgareal Neukirch. Festwirtschaft und Tombola. Bei jeder Witterung.

**60-plus:** Montag, 22. Mai, Treffpunkt 13.30 Uhr Rietzelgareal, Strecke ca. 32 km Rietzelg-Muolen-Hudelmoos-Zihlschlacht-Göttighofen-Ennetaach-Oberaach-Auenhofen-Langgreut-Rietzelg.

**60-plus:** Mittwoch, 7. Juni, Abfahrt 9.00 Uhr ab Rietzelgareal. Ausflug ins Selegermoor. Info bei Doris Huber, 071 477 26 54, dorishuber01@bluewin.ch.

### Impressum

#### Herausgeberin

Gemeinde Egnach

#### Erscheinungstag

Jeden Freitag

#### Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81  
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66  
loki@egnach.ch

#### Entgegennahme von Inseraten

bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis  
Dienstag, 17.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35  
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50  
Fax 071 466 70 51, info@stroebel.ch  
www.stroebel.ch/loki

#### Abonnentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–  
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–  
Telefon 071 474 77 66

## Informationsveranstaltung Sekundarschulanlage Gristenbühl

**Der Gemeinderat Egnach lud auf letzten Mittwoch zu einer Infoveranstaltung über die Abstimmung vom 21. Mai über die weitere Verwendung und Nutzung der ehemaligen Sekundarschulanlage Gristenbühl ein.**

Die Gemeinde erwarb das denkmalgeschützte, ehemalige Sekundarschulhaus Gristenbühl für 2,5 Millionen Franken von der Volksschulgemeinde. Ob Nutzung für die Gemeinschaft oder Verkauf, gab Anlass zu vielen Diskussionen, in deren Verlauf der Eindruck entstand, die Mehrheit der Stimmbürger wolle die Liegenschaft verkaufen und den Ertrag zur Finanzierung des neuen Sekundarschulhauses und der Sporthalle verwenden.

Nach einem Investorenwettbewerb war nicht mehr so klar, ob überhaupt verkauft werden soll. Wettbewerbsgewinner ist das Architekturbüro Baumschläger Eberle aus St. Gallen mit der Implenja als Investorin. Die Implenja würde das ehemalige Schulgelände auf dem Gristenbühl gerne überbauen mit vier Neubauten mit insgesamt 28 Wohnungen links und rechts des alten Schulhauses, in dem ebenfalls vier Wohnungen eingebaut werden sollen.

### Offen für alles

«Wir vom Gemeinderat sind offen für alles. Die Stimmbürger geben ihre Meinung an der Urnenabstimmung vom 21. Mai kund, und wir wissen nachher, in welcher Richtung wir

weitergehen», sagte Stephan Tobler an der Informationsveranstaltung, an der etwa 150 Stimmbürger teilnahmen. Anhand der Botschaft, die in alle Haushaltungen verschickt wurde, orientierte Tobler über den Stand der Dinge. Die Diskussion war rege. Die Abstimmungsart wurde kritisiert. Ja oder Nein sollte man stimmen und gleichzeitig noch angeben, wenn Ja, welche Wettbewerbslösung weiterverfolgt werden soll. Tobler beruhigte: «Ihr könnt Ja oder Nein stimmen, das ist gültig und massgebend. Wir brauchen einen Grundsatzentscheid, und der ist für uns bindend. Die untere Frage auf dem Stimmzettel müsst ihr nicht zwingend ausfüllen. Sie hilft uns zu wissen, welche Richtung wir einschlagen sollen bei einem Verkauf. Sollte das Haus im Besitz der Gemeinde bleiben, müsste man etwas machen damit. Ausbauen ergäbe keine rentable Geschichte, wenn es die Gemeinde machen würde. Die Mieteinnahmen könnten knapp die Unterhaltskosten decken.»

Die Liegenschaft werde viel zu billig verkauft, gab jemand zu bedenken: «Da spielt der Markt. Wir haben im Moment kein anderes Angebot», entgegnete Tobler.

### Grundsatzentscheid

Die Diskussion war rege, die Meinungen vielfältig. Es brauche diese Abstimmung, um den Wettbewerb abschliessen zu können. Sollte die Mehrheit Nein stimmen, käme wieder die Frage: Was machen mit dem Schulhaus? Lange könne man solche unge-

nutzten Gebäude nicht leer stehen lassen. Da kommen Fragen wie, ob man noch heizen soll, denn Schaden dürfe ein leeres Gebäude nicht nehmen, wenn sich die Wiederverwendung hinauszögere. Die Bevölkerung habe so oder so das letzte Wort nach der Abstimmung der Vorlage, sagte Tobler.

Über den tatsächlichen Verkauf der Gristenbühl-Parzelle müsse dann nochmals abgestimmt werden, falls der Abstimmungsausgang am 21. Mai in diese Richtung weise, oder allenfalls über Abbruch oder Wiederverwertung des Sekundarschulhauses. Der Vorschlag wurde auch gemacht, Einfamilienhäuser zu bauen anstatt drei die Landschaft entstellende Mehrfamilienhäuser. Dem würde der Kanton aus raumplanerischen Gründen kaum zustimmen, so Tobler.

### Nächstes Kapitel

Wieder einmal ging ein Diskussionsabend zu Ende, wohl vorbereitet von der Gemeindebehörde, die dafür auch Lob bekam. Derweil thront das altherwürdige alte Sekundarschulhaus weit herum sichtbar auf dem Gristenbühl, stumm zwar, aber der Lokalhistoriker Rolf Blust hat ihm eine Stimme gegeben und seine Geschichte erzählt. Die Einleitung für das nächste Kapitel schreiben die Egnacher Stimmbürger am 21. Mai. ●

*Trudi Krieg*

## SVP besichtigt Wasserreservoir und sagt Ja zum Gristenbühl

Die SVP Egnach besichtigte den Rohbau des Wasserreservoirs in Winden. Unter der kompetenten Führung von Peter Haselbach und Remo Strasser konnten sich die Teilnehmer ein Bild von unserer jetzigen und der zukünftigen Wasserversorgung machen. Es entsteht ein Jahrhundertbauwerk. Mit dem neuen Reservoir werden 800 m<sup>3</sup> Wasser, ein hervorragendes und günstiges Lebensmittel, gelagert, verteilt und kontrolliert. Am Schluss waren sich alle einig: Diese Investition von 1,4 Mio. hat sich gelohnt.

Im Anschluss fand die SVP-Hauptversammlung statt. Nach einem kurzen Rückblick

über die Abstimmungen und Wahlen wurde der gesamte SVP-Vorstand mit Egon Scherrer als Präsidenten wiedergewählt.

Stephan Tobler informierte über die Abstimmung vom 21. Mai zum Verkauf des Gristenbühls. Er zeigte auf, was alles gemacht, geprüft und wie informiert wurde, damit es schlussendlich zu einem Verkauf kommen kann. Es wurde anschliessend diskutiert: Ist dieser Bau wirklich nötig? Das verdichtete Bauen auch an schönen Wohnlagen sollte doch auch bei uns endlich umgesetzt werden. Es ist schon verbaut, warum diese vorhandene Erschliessung nicht auch nutzen? Das

Projekt generiert zusätzliche Steuereinnahmen. Diese sollen helfen, unsere zukünftigen Investitionen für Schule und Gemeinde mitzufinanzieren. Mit grosser Mehrheit wurde die Ja-Parole zum Verkauf des Gristenbühls beschlossen; auch wurde Variante A, das heisst die Wettbewerbslösung, favorisiert.

Es waren sich alle einig. Die Gemeindebehörde hat offen, sachlich und transparent kommuniziert. Dass nun endlich ein Entscheid an der Urne gefällt wird, wird begrüsst. ●

*SVP Egnach*



## Wasser. Bad. Energie. – Echt. Authentisch. Fair.

Die Haustechnik Eugster AG lädt am 13. und 14. Mai zu Tagen der offenen Tür am neuen Firmensitz ein.

Auf Roggwiler Gemeindegebiet, Im Pünt 1 in Steineloh vis-à-vis der Landi, sticht einem ein bemerkenswerter Neubau ins Auge: Der neue Firmensitz der Haustechnik Eugster AG. Ästhetisch in Holz und Glas erstellt, sowie mit ausgeklügelten Photovoltaiksystemen spiegelt sich in der Architektur das Kerngeschäft der Firma Eugster wider: Wasser. Bad. Energie.

Die Zielsetzungen, «sich weiterentwickeln, Raum schaffen für Neues, Visionen leben, sich entfalten – auch für Mitarbeiter –, Mehrwert schaffen, auch für die Kunden», sieht Firmeninhaber Daniel Eugster mit dem Neubau in Roggwil als erfüllt. Und er manifestiert seinen Entschluss zu diesem Bau: «Wir gehen mit mutigem Blick nach vorn, weil für unsere Firma dies der Weg in die Zukunft ist.» Er befürwortete die Energiestrategie 2050, die besagt: «Einheimische, erneuerbare Energien zu nutzen ist besser als Milliarden für Energie-Importe zu verschwenden.» Doch Daniel Eugster befürwortet nicht nur, er setzt seine Überzeugung auch um: Das Holz, das im Neubau verwendet wurde, stammt aus der Schweiz. Sechs Erdsonden kühlen den Bau im Sommer und heizen ihn im Winter. Die Photovoltaik-Anlage produziert mehr Energie als selbst benötigt wird. Und: Der Neubau wird das erste Industriegebäude im Kanton Thurgau, das den Minergie-A-Standard erfüllt.

Haustechnik Eugster feiert die Eröffnung des neuen Standortes mit zwei Tagen der offenen Tür: Am 13. und 14. Mai, jeweils von 10 bis 17 Uhr, hat die Bevölkerung die Gelegenheit, bei einem Rundgang durch die Räume und die Ausstellung «Badwelten und Klimawelten» den gelungenen Neubau zu besichtigen. Das HEAG-Team freut sich auf Ihren Besuch!

**Daniel Eugster, was hat Sie dazu bewogen, ein solch zukunftsorientiertes Bauwerk zu realisieren?**

*An unseren alten Standorten war das Entwicklungspotenzial ausgereizt. Wir hatten an fünf Orten Lagerflächen. Nun können wir mit einem Neubau unsere Prozesse optimieren. Unser Bau ist eine andere Art von Gewerbebau. Die Materialisierung ist überall gleich. Echt und natürlich in Werkstatt, Lager, Ausstellung und Büro. Firmenwerte wie Transparenz, Nachhaltigkeit und Effizienz sind im Bau umgesetzt.*

**Sie sprechen von «Mehrwert», den Sie und Ihre Mitarbeiter für Ihre Kunden schaffen wollen. Was bedeutet das konkret?**

*Unser Gebäude hat ein Herz, eine Begegnungs-*

*und Aufenthaltszone, in denen sich die Wege von Kunden, Monteuren, Planer und Lieferanten kreuzen. Unsere Ausstellung bietet dem Kunden Inspiration und Information für Bad, Wellness, Wohnen und Heizung.*

*Die Ausstellung hat direkten Bezug zur Werkstatt und schafft diesen auch zu unserem regional tätigen Handwerk. Der Besuch bei uns soll anders sein und in positiver Erinnerung bleiben.*

**Wohin führt der Weg von Eugster Haustechnik AG? Geben Sie uns einen Einblick in die weitere Zukunft?**

*Ich werde mit der Haustechnik Eugster AG den eingeschlagenen Weg mit Elan weitergehen. Unsere Prozesse optimieren und neuen Entwicklungen Raum geben. Unseren motivierten Mitarbeitern einen spannenden, zukunftsorientierten Arbeitsplatz und unseren Kunden einen Bezug zum regionalen Handwerk bieten, mit dem Ziel, auch höchste Anforderungen und Kundenwünsche zu erfüllen.*





**STUTZ** Überall in der OSTSCHWEIZ [www.stutzag.ch](http://www.stutzag.ch)

**Wir danken für den Auftrag und das Vertrauen**

**petralli.ch**  
HAUSWARTDIENSTE –  
ENGAGIERT UND NACHHALTIG

**METALLBAU**  
**müller ag**

St.Gallen / Freidorf  
Tel. 071 277 32 64

Wir wünschen viel Erfolg am neuen Standort.

Ihr Metallbau-Partner in der Region  
[www.metallbaumuellerag.ch](http://www.metallbaumuellerag.ch)

malt  
tapeziert  
renoviert...



**KÜNZLER AG**  
**ARBON - ROGGWIL**

Telefon 071 446 42 50 • [www.kuenzlerag.ch](http://www.kuenzlerag.ch)

GEMEINSAM NACH OBEN



Carlo Bianchi  
Gerüstbau AG

**100% DANKESCHÖN**  
**0% HÖHENANGST**

[WWW.GERUESTBAU-BIANCHI.CH](http://WWW.GERUESTBAU-BIANCHI.CH)

Ideen in Holz.ch



**GEBHARD MÜLLER AG**  
HOLZBAU - SCHREINEREI  
CNC-HOLZBEARBEITUNG  
STEINACH + TÜBACH

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Rorschacherstrasse 1 | 9323 Obersteinach  
Tel. 071 44 66 131 | [www.ideen-in-holz.ch](http://www.ideen-in-holz.ch)



**Baumann + Geiger AG**  
Gipserunternehmung

Postfach 281, Badgasse 5, 9320 Arbon  
Zweigstelle  
Thurgauerstr. 9, 9400 Rorschach

Telefon 071 440 23 22  
Telefax 071 440 23 20

[info@baumann-geiger.ch](mailto:info@baumann-geiger.ch)

Innere und Äussere Verputzarbeiten  
Äussere Wärmedämmung  
Trockenbau  
Umbauten und Renovationen

**KAUFMANN**  
OBERHOLZER

Wir machen es möglich. Aus Holz.

**Kaufmann Oberholzer AG**  
St. Gallerstrasse 19  
9325 Roggwil TG

Tragkonstruktion in Holz –  
wirtschaftlich schön.

Wir danken für den  
geschätzten Auftrag!

Tel 071 644 92 92 | [www.kaufmann-oberholzer.ch](http://www.kaufmann-oberholzer.ch)  
Standorte in Schönenberg TG, Buhwil TG und St. Gallen

# Neubau Haustechnik Eugster – Bericht des Architekten



Wasser. Bad. Energie. Diese drei Stichworte bilden das Kerngeschäft der Haustechnik Eugster AG ab. Im Studienauftrag wurde bereits die Anforderung gestellt, dass diese drei Leitworte am und im Gebäude ersichtlich sein sollen. Fließendes Wasser im Eingangsbereich, eine grosszügige Badausstellung im Erdgeschoss sowie eine nach aussen in Erscheinung tretende Energieeffizienz bilden dies im Neubau ab. Gleich drei unterschiedliche Photovoltaiksysteme führen zu einer Energiegewinnung von 150'000 kWh pro Jahr, welche zusammen mit der Erdsondenheizung die Grundlage für die Erfüllung des ersten Minergie-A-Standards für Industriegebäude im Kanton Thurgau bilden.

## Neubau-Fakten

- Gebäude**  
30 m x 70 m + 5 m Vordächer
- Nutzfläche**  
4 380 m<sup>2</sup>, ca. 5 Handballfelder
- Schweizer Holz**  
700 m<sup>3</sup> wächst in 34 Minuten im Schweizer Wald nach!
- Trägerlänge max.**  
38,68 m, ca. 22 Badewannenlängen
- Beton**  
1 700 m<sup>3</sup>, 170 Betonmischer
- Gebäudevolumen**  
21 647 m<sup>3</sup>, ca. 25 EFH
- Verglasung**  
745 m<sup>2</sup>, 1 Baseballfeld
- Photovoltaik-Solaranlage**  
1330 m<sup>2</sup> produziert 150'000 kWh = 30 EFH
- Selbst gefertigte Blechfassade**  
4,8 Tonnen Zinkblech, 1 afrikanischer Elefantenne

jenigen der Büroangestellten nicht zweitrangig zu behandeln seien, führte zu einer Abkehr vom traditionellen Industriebau mit einem repräsentativen Kopfbau und einem rein funktionalen Werkstattgebäude. Das Z-förmig angeordnete Obergeschoss mit den Büro- und Sitzungsräumlichkeiten verbindet sich wie selbstverständlich mittels Treppenanlagen mit dem Werkstatt- und Ausstellungsbereich. Der mittig angeordnete Aufenthalts- und Raportraum bildet das eigentliche Herz dieses Gebäudes. Von hier aus sind sowohl die Werkstatt, die Büros, aber auch der Ausstellungsbereich einsehbar. Verglaste Trennwände ermöglichen eine konsequente Durchsicht durch alle Bereiche, sowohl für die Kunden als auch für die Mitarbeiter der Haus-

geschickt angeordnete Lager- und Umschlagplätze ermöglichen einen optimalen Warenfluss innerhalb des Gebäudes. Weitere Lagerflächen im Untergeschoss, welche über einen Warenaufzug und die Einstellhalle erschlossen werden, komplettieren das Logistikkonzept.

Wertschöpfungs- und Nachhaltigkeitsüberlegungen führten zum Entscheid, das gesamte Bauvolumen ab dem Erdreich als Holzbau zu realisieren. Die zehn rund 40 m langen Brettschichtträger bilden an den Längsfassaden grosszügige Vordächer, welche einerseits für die Parkierung und andererseits dem Warenumschlag dienen. Die massiven Holzstützen geben den Raster für eine grossflächige Verglasung vor, welche ihrerseits der Anforderung einer möglichst grossen Transparenz der Fassade erfüllt.

Die Farbgebung wird primär durch die Materialwahl erzeugt. Die präzise Holzkonstruktion, der in Sichtbeton gehaltene Treppenhaukern und die Hartbetonbeläge führen zu einer selbstverständlichen Farbgebung mit wohltuenden Kontrasten. Eine zurückhaltende, aber dem Gebäudekonzept entsprechende Beleuchtung lässt das Bauwerk bei Nacht als leuchtender Blickfang in Erscheinung treten.

Die Philosophie der Unternehmung, dass die Arbeitsplätze der Monteure im Vergleich zu den-

technik Eugster AG. Ein komplett überdachter Anlieferungsbereich für LKW-Transporte und

*Klaiber Partnership AG  
Stefan Keller*

## 40+1 HEAG-Historie



**BLUMER  
TECHNO FENSTER**



Wir bedanken uns herzlich bei Haustechnik Eugster AG für den schönen Auftrag und für die gute Zusammenarbeit. Wir gratulieren zu diesem imposanten sowie wirkungsvollen Neubau und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Ihr Team von  
Blumer Techno Fenster AG

Blumer Techno Fenster AG  
Schönengrundstrasse 1  
9104 Waldstatt  
Telefon +41 71 353 09 53  
Fax +41 71 351 50 70  
info@blumer.ch / www.blumer.ch

# WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

haustechnik-eugster.ch

Arbon | Romanshorn | St. Gallen

- Bauleitender Sanitär-Inst.
- Service Techniker Sanitär
- Gebäudetechnik-Planer/in
- Projektleiter/in Badumbau

WASSER.  
BAD.  
ENERGIE.  
BAD.  
ENERGIE.



HAUSTECHNIK EUGSTER  
Tel. 071 456 60 60

SCHALTEN  
SIE UNS EIN.

**ETAVIS**   
GROSSENBACHER

Berglistrasse 2 • 9320 Arbon  
arbon@etavis.ch  
Tel. +41 71 446 17 10  
Fax +41 71 446 40 66



www.etavis.ch



Kanalreinigung | Containerwartung | Mobiltoilettenservice

## ASA-Service AG

Abwasser- und Umwelttechnik

Service-Nr. 0848 310 200  
www.asa-service.ch



# MARKELOGODESIGN

Wir freuen uns über den neuen Auftritt von Haustechnik Eugster und danken für das Vertrauen in unsere Ideen.

DACHCOM betreut regionale, nationale und internationale Kunden und verbindet Werbe-Kommunikation, Digital-Marketing und Dialog-Kommunikation unter einem D/A/CH.

**MAZZ DESIGN AG**  
9326 Horn | T +41 71 845 18 70

**DACHCOM.CH AG** Communication LSA  
9424 Rheineck | T +41 71 886 48 68

HORN  
RHEINECK  
WINTERTHUR  
SCHAAN  
LINDAU

www.dachcom.ch

**DACHCOM** ★

## «Im Nu kippt eine moderne Zivilisation um»

**Die Otto Keller AG Arbon lud am 2. Mai zum 4. Klimaevent. 330 Kunden und Geschäftspartner nahmen teil. Das Highlight: Marc Elsberg, der mit seinem Buch «Blackout» die Bestsellerlisten anführte.**

Unsere Gesellschaft ist permanent auf Energie angewiesen. Aber was geschieht, wenn der Strom grossräumig ausfällt? In Marc Elsbergs Roman «Blackout» sind die Menschen fast zehn Tage ohne Strom. Jene Auswirkungen hinterlassen beim Leser ein nachdenkliches Gefühl – genauso bei den Zuhörern am 4. Klimaevent der Otto Keller AG. Denn Elsberg erzählte von weiteren Desastern und sagte: «Fällt der Strom aus, kippt unsere mo-

derne Zivilisation im Nu um.» Die Experten in der Podiumsrunde beschwichtigen den Ernstfall. «Im Thurgau müssten alle 15 Unterwerke, also die von der Axpo relevanten Knotenpunkte, ausfallen, bis der Kanton dunkel wird», sagt Jolanda Eichenberger, CEO der EKT-Gruppe.

Auch Dieter Reichelt von der Axpo Power AG versichert: Ein Blackout könne zwar passieren, würde aber innerhalb 24 Stunden aufgrund des europäischen Netzverbundes aufgehoben werden.

### Die Klimamacher mit neuem Auftritt

Mit einem leichteren Thema rundeten die Klimamacher den Abend ab und präsentier-

ten ihren neuen Marktauftritt. Das Logo mit «Heizen, Kühlen, Lüften» werde dem heutigen Leistungsportfolio nicht mehr gerecht, weil der Sanitärbereich sowie die Wasserschaden-Entfeuchtung hinzugekommen seien. Zudem habe sich der Begriff «Die Klimamacher» manifestiert. «Das wollten wir im Auftritt verankern», so Reichardt.

Er freut sich über das dynamische Ergebnis mit dem grafischen Element, das die Strömungen in der Gebäudetechnik versinnbildlicht. Neu ist auch die Service-Hotline: 0844 413 413. ●

*Otto Keller AG*

## Am 24. Mai werden die schnellsten Egnacher erkoren

Traditionell am Mittwoch vor Auffahrt organisiert die Frauenturngruppe Neukirch-Egnach den UBS Kids Cup. Dabei handelt es sich um einen Leichtathletik-3-Kampf für Kinder und Jugendliche ab ca. 3 bis 15 Jahre. Der Wettkampf setzt sich zusammen aus Sprint (60 m), Weitsprung und Ballwurf (200 g).

Nach einem gemeinsamen Einturnen absolvieren die Teilnehmer den Wettkampf in Altersgruppen. Die «Kleinen» bis Jahrgang 2010 besammeln sich um 15.30 Uhr zur Gruppeneinteilung. Der Wettkampf beginnt um 15.45 Uhr. Die Jahrgänge 2009 bis 2002 treffen sich um 16.45 Uhr. Ihr Wettkampf beginnt um 17.00 Uhr. Für möglichst kurze Wartezeiten bitten wir die Teilnehmer, sich

online anzumelden. Eine Anmeldung vor Ort ist aber ebenfalls möglich.

### Die 3 Schulklassen mit dem höchsten Teilnehmeranteil erhalten einen Znüni.

Mit der Laufzeit aus dem Sprint können sich die 4 Schnellsten pro Jahrgang für den Final um den Titel der Schnellsten Egnacherin oder des Schnellsten Egnachers qualifizieren. Es ist ein tolles Gefühl, vor grossem Publikum um die Wette zu laufen. Die Finalläufe starten um ca. 19.30 Uhr.

Bereits davor findet um 18.45 Uhr die Rangverkündigung der Jüngeren statt.

Um die Wartezeit bis zur Rangverkündigung zu verkürzen, zeigen uns die Turnerinnen

des DTV Neukirch-Egnach ihr Team-Aerobic-Wettkampfprogramm. Die zweite Rangverkündigung findet um ca. 20.30 Uhr statt. Neben den Wettkämpfen steht für die Zuschauer und Wettkämpfer eine reichhaltige Festwirtschaft bereit: Frühlingsrollen, Würste vom Grill und feine Kuchen gehören zum Angebot. Wenn das Wetter mitspielt, darf auch nach der Rangverkündigung noch etwas sitzengeblieben werden. Ein stimungsvoller Auftakt in die Ferien ...

Weitere Infos und Anmeldung unter: [www.ubs-kidscup.ch/egnach](http://www.ubs-kidscup.ch/egnach)  
Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und Zuschauer! ●

*FTG Neukirch-Egnach*

## Info- und Gesprächsabend der OASE-Tagesstätte

**In der OASE-Tagesstätte Romanshorn für Menschen mit Demenz findet am Freitag, 12. Mai, um 19.30 Uhr ein Informationsabend im Konsumhof 3, Romanshorn statt (ohne Voranmeldung).**

Die Nachfrage nach Tagesplätzen für Menschen mit Demenz wird stetig grösser – auch bei uns in Romanshorn und der näheren Umgebung. Viele betreuen ihre Angehörigen so lange wie möglich bei sich zu Hause.

Dabei kommen sie sehr oft an ihre Grenzen mit der Betreuung. Die OASE-Tagesstätte möchten den Betroffenen beistehen und ihnen eine Verschnaufpause ermöglichen. Die ganzheitliche Betreuung und die Würde unserer anvertrauten Personen liegen uns sehr am Herzen.

Die Entscheidung, einen Patienten in einer Tagesstätte anzumelden, will fundiert getroffen werden. Möchten Sie mehr erfahren?

Wir geben Ihnen gerne Hintergrundinformationen, z.B. Tagesstätte für Demenzkranke – warum? Wer sind wir, was wollen wir? Wie sieht ein Tagesablauf aus? Was kostet ein Betreuungstag etc. Die Tagesstätteleiterin M. Ebeling und Team beantworten gerne Ihre persönlichen Fragen. ●

*Spurgruppe OASE-Tagesstätte Romanshorn  
Beatrice Hengartner-Luchsinger*

## Neuzuzügeranlass 2017

Im vergangenen Jahr sind rund 230 Personen nach Egnach gezogen. Knapp 40 Personen, darunter auch ein Asylbewerber, folgten der Einladung des Gemeinderates zum diesjährigen Neuzuzügerevent in der Mehrzweckhalle Rietzelg, Neukirch.



Gemeindepräsident Stephan Tobler begrüßte die neuen Egnacherinnen und Egnacher und lud sie zu einem Apéro riche ein, welcher vom Rest. Traube, Neukirch, geliefert wurde. Die Gäste genossen sichtlich die feinen und exotischen Köstlichkeiten. Die Musikgesellschaft Neukirch-Egnach begleitete den Apéro mit aktuellen und bekannten Melodien.

Die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger erfuhren in den Kurzpräsentationen von Stephan Tobler, von Schulpräsidentin Katrin Bressan, Gerrit Saamer, Pfarrer der Evang.

Kirchgemeinde Egnach, und Christian Fischer, Diakon der Kath. Pfarrei Steinebrunn, einiges über die Gemeinde Egnach.

An den Tischen der Vereine, Parteien und der Feuerwehr konnten sich die Gäste direkt bei den jeweiligen Vereins- und Parteimitgliedern über deren Aktivitäten erkundigen.

Der Gemeinderat heisst alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Egnach nochmals herzlich willkommen und hofft, dass sie in unserer schönen Gemeinde ihre neue Heimat gefunden haben. ●

*Gemeindekanzlei Egnach*

## Leiterweekend unter dem Motto «andersch»

Erwartungsvoll trafen sich rund zwei Dutzend Pfadileiter am letzten Freitagabend im Pfadiheim zum diesjährigen Leiterweekend. Wie jedes Jahr wussten wir auch heuer nicht, was uns die nächsten drei Tage erwarten würde. Nur das Motto «andersch» war uns bekannt.

Nichtsahnend fuhren wir in drei Gruppen Richtung St.Gallen, wo jede Gruppe eine blinde Person traf. Mit dieser gingen wir spazieren und lernten ihre Hilfsmittel, den Blindenstock und den Blindenhund genauer kennen. Eine Gruppe musste blind den Znacht herrichten – gar nicht so einfach! Glücklicherweise blieben alle Finger ganz, und nach dem späten Abendessen verkrochen sich alle mehr

oder weniger rasch in ihre Betten.

Am Samstagmorgen befassten wir uns dann mit der Gebärdensprache und lernten viel über Gehörlose. Tobias Bonderer ist Dolmetscher für Gebärdensprache und zeigte uns ein paar wichtige Gebärden. Nach einem spannenden Morgen ging es am Samstagnachmittag dann in die Sonnenhalde, ein Wohnheim für Menschen mit Behinderungen. In kleinen Gruppen lernten wir einige Bewohner kennen und genossen mit ihnen einen kleinen Spaziergang oder backten feine Guetzli.

Mit vielen spannenden Eindrücken im Gepäck machten wir uns auf dem Heimweg zum Pfadiheim im appenzellischen Störgel, wo wir

gemeinsam unser Abendessen zubereiteten und einen geselligen Abend genossen.

Am Sonntag reisten wir dann zurück nach Neukirch, allerdings mussten wir zuerst noch eine kleine «Abschlussprüfung» absolvieren. Mit Gebärdensprache und Blindenschrift mussten wir unseren Weg zum Bahnhof St.Gallen errätseln, bevor wir mit dem Zug wieder nach Hause fuhren.

Vielen Dank dem Leiterteam für die immer wieder spannenden Wochenenden, die wir aktiven Leiter erleben dürfen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. ●

*Tweety*

## Vereinsausflug der vitaswiss zum Natur- und Tierpark Goldau

Der Natur- und Tierpark Goldau beherbergt auf 34 Hektaren rund 100 heimische und europäische Wildtierarten. Die grosszügigen, naturnahen Tieranlagen sind in das wildromantische Bergsturzgebiet eingebettet und bieten die Möglichkeit, Wildtiere aus nächster Nähe zu beobachten. Dies ist ein Erlebnis für alle Sinne und fördert die Mensch-Tier-Beziehung. Am Diens-

tag, 13. Juni, fahren wir mit der Bahn nach Arth-Goldau und besuchen diesen einzigartigen Natur- und Tierpark. Verpflegung ist im dortigen Selbstbedienungs-Restaurant möglich, oder auch aus dem Rucksack. Abfahrt ist um 8.03 Uhr ab Romanshorn, und am Abend sind wir um 18.17 Uhr wieder in Romanshorn. Das Billett nach Arth-Goldau HB oder ein Tages-GA löst jeder Teilnehmer

selber. Auch Nicht-Mitglieder der vitaswiss sind herzlich willkommen. Hier bitten wir um einen Unkostenbeitrag von Fr. 5.–. Anmeldungen nehmen bis am 07.06.17 gerne entgegen: Gaby Zysset, Tel. 071 463 28 45, oder Vreni Walder, Tel. 071 463 63 70. ●

*vitaswiss Romanshorn-Amriswil,  
Vreni Walder*

## Der Oberthurgau ist Gast im kantonalen Fischereizentrum in Steinach

Die Delegiertenversammlung der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau (RPO) fand am 3. Mai im neuen kantonalen Fischereizentrum des Kantons St. Gallen in Steinach statt. Vor der Versammlung konnten die Delegierten und die Gäste das Betriebsgebäude besichtigen.

Die Wasser im neuen kantonalen Fischereizentrum sind noch ruhig. Im Moment finden die letzten Testläufe der eindrucklichen Technikanlagen statt. Die ersten Fische werden Mitte Mai in neuen Zentrum eintreffen. Bis zum Vollbetrieb wird es noch einige Zeit dauern. Die offizielle Eröffnung findet am 1. Juni statt. Danach werden im Betrieb, der 11,4 Mio. Franken gekostet hat, verschiedene einheimische Fischarten gezüchtet. Das Ziel

ist ein nachhaltiger Schutz der Artenvielfalt. Ebenso ruhig und kontrolliert ist das Geschäftsjahr 2016 der RPO verlaufen. Die Ausgaben werden wie in den Vorjahren durch die Tätigkeit in Projekten geprägt. Die Delegierten haben sowohl die Jahresrechnung 2016 als auch das Budget 2017 einstimmig angenommen.

Die RPO hat einen Neuauftritt des Erscheinungsbildes auf das Jahr 2017 angekündigt. Überarbeitet werden das Logo sowie die Website, welche zukünftig stärker auf News aus der Region Oberthurgau ausgerichtet werden soll. ●

*Stephan Tobler, Präsident der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau*



### Liebe Lokigemeinde

Bitte beachten Sie die Eingabefristen für die Lokiausgabe vor Auffahrt:

- **Inserate-/Redaktionsschluss:** KW 20 – Donnerstag, 18. Mai 2017, bis 14.00 Uhr
- **Textbeiträge/Eingesandte:** KW 20 – Freitag, 19. Mai 2017, bis 12.00 Uhr

Der Loki wird am Mittwoch, 24. Mai 2017, in alle Haushalte verteilt. ●

*Gemeindekanzlei Egnach*

## Fiire mit de Chliine

**Mittwoch, 17. Mai, 17 Uhr**

Fiire mit den Chliine ist ein Gottesdienst für die Kleinen in den Gemeinden, der einmal im Monat stattfindet. Diesmal geht es um einen ganz Kleinen, der etwas ganz Grosses tut. Ihm gelingt das, weil er klug und mutig ist. Wer herausfinden will, wie ihm das gelingt, kommt ins Fiire mit de Chliine in der Kirche. Neben der Geschichte gehören das Spielen und Singen zu unserem Gottesdienst. Eltern, Grosseltern und Geschwister sind natürlich auch ganz herzlich eingeladen. ●

*Evang. Kirchgemeinde Egnach*

## Vogel- und Naturbeobachtungen im Winderholz

Auf Einladung der Abteilung Vogelschutz des Ornithologischen Vereins brachen am frühen Samstagmorgen 23 Natur- und Vogelfreunde beim Schulhaus Hegi zu einer fast vierstündigen Beobachtungstour im oberen Gemeindeteil auf. Die Leiter Ronald Moinat und Ueli Schoch führten uns auf sympathische Art in Geheimnisse und Eigentümlichkeiten unserer Vogelwelt und ein. Stellvertretend für viele der uns vermittelten Informationen die folgende über den Kuckuck:

Der Kuckucksruf ist seltener geworden. Sein Konzept zur Arterhaltung ist aufwendig und kompliziert und dadurch anfällig für Pannen. Er muss sein Ei als Erster in das fremde Nest legen, und zwar genau dann, wenn einen Tag später die Pflegeeltern mit der Eiablage und dem Brüten beginnen. Das etwas weiterentwi-

ckelte Kuckuckskind kann nur dann seine später geschlüpften, falschen Geschwister aus dem Nest werfen. Um den Fortbestand seiner Art zu sichern, müsste ein Kuckuck jedes Jahr 20 solcher Nester bzw. Pflegeelternpaare finden. Die Auswahl der Pflegeeltern ist beschränkt, denn er muss die Farbe seiner Eier an das Farbmuster der Eier des Brutvogels anpassen, sonst würden sie nicht bebrütet. Häufig «missbraucht» er Gartenrotschwanz und Teichrohrsänger. Der Kuckuck überwintert im südlichen Afrika und kehrt spät zurück. Kommt in Europa der Frühling früh, kann es vorkommen, dass bei seiner Rückkehr das Brutgeschäft seiner vorgesehenen Pflegeeltern schon vorbei ist. Dann fällt sein Eigenes für ein Jahr aus.

Alle Teilnehmer waren glücklich und zufrieden, am frühen Morgen den inneren Schwei-

nehend überwunden zu haben. Wunderbare Natur- und Landschaftserlebnisse und die Erzählungen von Ronald Moinat und Ueli Schoch boten eine nachhaltige Bereicherung. Beim Kaffee im «Klösterli» wurden schöne Erfahrungen ausgetauscht. ●

*Hansjörg Häberli*

Die Gruppe Vogelschutz des Ornithologischen Vereins reinigt und kontrolliert jedes Jahr im Spätherbst 600 Nistkästen. 85 % dieser Vogelgehäusen werden jedes Jahr bebrütet. Anhand der vorgefundenen Nester kann die Bestandesentwicklung der verschiedenen Arten verfolgt werden.

## Positive Rechnung dank mehr Steuereinnahmen

**Die Rechnung 2016 der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn schliesst um 63'750 Franken besser als budgetiert.**

Zur Rechnungsversammlung der Katholischen Pfarrei Steinebrunn konnte Kirchenpräsident Marcel Heuberger 28 Gemeindeglieder begrüßen. Pfleger Harry Brunner erläuterte die Rechnung 2016 etwas detaillierter. Gemäss Brunner hat der Steuertrag seit dem Jahr 2011 um 31 Prozent zugenommen. 90 Prozent der Steuern kamen im aktuellen Rechnungsjahr von natürlichen Personen, 9 Prozent von juristischen Personen, 1 Prozent von Grundstückgewinnsteuern. Die Rechnung 2016 schliesst bei Aufwendungen von 700'387 Franken und einem

Ertrag von 764'137 Franken mit einem Überschuss von 63'750 Franken. Der höhere Steuerertrag von 41'000 Franken war auch bei dieser Rechnung ausschlaggebend für den Überschuss. Die Verwendung des Gewinns wird von den anwesenden Stimmberechtigten wie folgt beschlossen: 25'000 Franken für Rückstellungen Liegenschaftenunterhalt, 35'999 Franken für ausserordentliche Abschreibung Pfarrhaus, und 2'751.52 Franken werden dem Eigenkapital zugewiesen. Wie der Kirchenpräsident Marcel Heuberger weiter informierte, laufen per 1. Januar 2017 der Unterhalt und die Pflege des Friedhofs auf dem Winzelnberg analog dem Friedhof Neukirch über die Politische Gemeinde. Verschiedene personelle Veränderungen for-

derden die Kirchenvorsteherschaft im letzten Jahr: Pfarreisekretärin Vreni Regli kündigte auf Ende Februar. Mit Susanne Indermaur konnte die Stelle neu besetzt werden. Die Mesmerin Irma Manser wurde am Ostermontag im letzten Jahr verabschiedet. Ihre Nachfolgerin Jacqueline Maissen blieb nur bis Ende Jahr und wurde schliesslich durch Thomas Vogt ersetzt.

2016 gab es insgesamt 16 Kirchenglieder, das sind mehr als doppelt so viel wie 2015. Momentan zählt die Katholische Pfarrei 1510 Mitglieder, davon sind 986 stimmberechtigt. ●

*Christa Kamm-Sager,  
Kath. Kirchengemeinde Steinebrunn*

## Mobil sein und bleiben in Romanshorn

Pro Senectute Thurgau und der Verkehrsclub der Schweiz organisieren in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern einen Kurs zum Thema Mobilität. Das Ziel dieses Kurses ist, Ihnen wertvolle Tipps rund um die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel (ÖV) zu vermitteln. In Theorie und Praxis zeigen Fachleute, wie Sie Billettautomaten bedienen, welche Formen von Tickets es gibt, und

worauf zu achten ist. Erfahren Sie, wie der Tarifverbund funktioniert und Sie von Sonderangeboten der öffentlichen Verkehrsmittel profitieren. Experten der Polizei erklären, wie Sie sich wirksam vor Taschendiebstahl schützen, und was es als Fussgänger zu beachten gilt, um sicher unterwegs zu sein. Vertraut mit diesem Wissen bleiben ältere Menschen noch lange mobil und unabhängig.

Der Kurs ist kostenlos und wird am Dienstag, 13. Juni, von 8.30 bis 12.00 Uhr bei der SBS Schifffahrt AG, Friedrichshafnerstrasse 55 in Romanshorn, durchgeführt. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 83. ●

*Dominik Linder,  
Pro Senectute Thurgau*

## Wallfahrt der Pfarreien Arbon und Steinebrunn Pfingstmontag, 5. Juni

**Nach Jakobsbad zum Kloster Leiden Christi**

Das Kloster Leiden Christi in Jakobsbad mit seiner klostereigenen Apotheke ist das Ziel unserer Pfarreiwallfahrt. Das Kapuzinerinnenkloster hat eine wunderschöne Kirche, wo wir unseren Gottesdienst feiern dürfen. Das Mittagessen geniessen wir im Restaurant der Talstation der Kronbergbahn oder aus dem Rucksack beim Picknickplatz. Danach wandern wir, mit oder ohne Schuhe, über den Barfussweg nach Gontenbad. Zurück im Kloster, öffnet der Klosterladen mit seinen heilenden und köstlichen Produkten extra für uns seine Türen.

Nach der Schlussandacht geht es zurück nach Hause.

Detaillierte Programme mit Anmeldeformular liegen im Schriftenstand und im Volg auf. Die Pfarreiräte und Seelsorger von Arbon und Steinebrunn freuen sich auf eine schöne gemeinsame Wallfahrt mit vielen Teilnehmern aus beiden Pfarreien.

Bitte melden Sie sich baldmöglichst an. Anmeldung bis spätestens 24. Mai. ●

*Kath. Kirchengemeinden Arbon  
und Steinebrunn*

### Programm der Wallfahrt

- 08.30 Uhr Abfahrt in Neukirch, Rietzelghalle
- 08.45 Uhr Abfahrt in Arbon, Engelplatz
- 09.50 Uhr Wallfahrts-Gottesdienst in der Klosterkirche
- ca. 11.30 Uhr Mittagsverpflegung (Picknick o. Mittagessen im Restaurant)
- 13.00 Uhr Abmarsch der Wandergruppe
- 15.00 Uhr Klosterladen öffnet für uns
- 16.00 Uhr Schlussandacht in der Klosterkirche
- 16.45 Uhr Rückfahrt Richtung Arbon
- 17.30 Uhr Ankunft in Arbon
- 17.45 Uhr Ankunft in Steinebrunn

## Musikfestival Egnach: Helfer gesucht!

Unsere zahlreichen Gäste und Besucher sollen sich bei uns wohlfühlen und spüren, dass wir Egnacher einander helfen.

Ich durfte bereits sehr viele Helferanmeldungen entgegennehmen. Im Voraus herzlichen Dank!

Um ein unvergessliches Musikfestival durchführen zu können, suchen wir für den Samstag, 17. Juni, und Sonntag, 18. Juni, noch weitere motivierte Helferinnen und Helfer. Deine tatkräftige Unterstützung brauchen wir in den unterschiedlichsten Bereichen der Verpflegung.

Von uns bekommst du ein T-Shirt, einen

Gratiseintritt am Tag des Einsatzes sowie Verpflegung. Die geleisteten Einsatzstunden werden zugunsten deines Vereins vergütet. Aber auch Einzelpersonen sind als Helfer sehr willkommen.

Ich freue mich, deine Helferanmeldung entgegennehmen zu dürfen (d.manser@gmx.ch).

Melde dich per E-Mail an, mit Angabe von: Name, Adresse, Handy-Nummer, E-Mail-Adresse, Grösse T-Shirt. ●

*Musikgesellschaft Neukirch-Egnach  
Dominik Manser, Ressort Personal*

## Richtig Rasen mähen

**Mit einem guten Rasenmäher und einigen Tipps ist Rasenpflege ganz einfach. So pflegen Sie ihn wasser- und energiesparend schön.**

Manche Elektrorasenmäher bringen es auf über 2000 Watt Leistung. Energiesparer achten natürlich schon beim Kauf auf einen möglichst niedrigen Stromverbrauch. Aber auch beim Mähen können Gärtner zusätzlich Energie sparen durch zügiges Arbeiten. Am besten vorher alles entfernen, was auf dem Rasen herumliegt – und nicht erst, wenn der Motor bereits läuft. Je grösser die Schnittbreite des Rasenmähers, desto schneller ist der Rasen gemäht.

### Kurzes Gras braucht mehr Wasser

Rasen ist robust und erholt sich auch nach Trockenperioden relativ schnell. Trotzdem

sollte man im Sommer den Rasen nicht zu kurz mähen, lieber öfter. Denn es gilt die Faustregel: Je kürzer das Gras, desto schneller trocknet es aus. Wenn Sie immer nur ein Drittel der Rasenlänge abschneiden, bleibt der Rasen auch ohne Extra-Rationen Wasser saftig grün. Wer es kurz mag, muss umso mehr giessen.

Hat es geregnet, sollten Sie danach nicht sofort mit dem Mähen beginnen, sondern den Rasen erst trocknen lassen. Nasses Gras verklumpt schnell und bleibt in den Messern hängen. Dies stört beim Mähen. Wenn Sie mit einem Handmäher arbeiten, kostet es mehr Mühe – mit einem elektrischen Rasenmäher kostet es unnötig Energie. ●

*E-Tipp Redaktion*



## Filmprogramm

**The Founder – der imposante Aufstieg von McDonald's**

**Freitag, 12. Mai, Samstag, 20. Mai, jeweils um 20.15 Uhr;** von John Lee Hancock mit Michael Keaton, Linda Cardellini, Nick Offerman, Patrick Wilson.  
*USA 2016 | Deutsch | ab 8 (12) Jahren | 115 Minuten*

**Going in Style – Abgang mit Stil**

**Samstag, 13. Mai, jeweils um 20.15 Uhr;** von Zack Braff mit Morgan Freeman, Michael Caine, Alan Arkin.  
*USA 2016 | Deutsch | ab 12 Jahren | 97 Minuten*

**Die göttliche Ordnung – das Schweizer Frauenstimmrecht**

**Sonntag, 14. Mai, um 11.00 Uhr;** von Petra Volpe mit Marie Leuenberger, Max Simonischek, Bettina Stucky, Rachel Braunschweig, Sibylle Brunner.  
*Schweiz 2016 | Dialekt | ab 12 Jahren | 96 Minuten*

**Rue de blamage – ein Monument für den kleinen Mann**

**Dienstag, 16. Mai, Mittwoch, 24. Mai, jeweils um 20.15 Uhr;** von Aldo Gugolz | Dokumentation.  
*Schweiz 2016 | Dialekt/Deutsch | ab 16 Jahren | 83 Min.*

**White Sun – Wiedersehen im Dorf am Fusse des Himalaya**

**Mittwoch, 17. Mai, um 20.15 Uhr;** von Deepak Rauniyar mit Amrit Pariyar, Dayahang Rai, Asha Magrati, Sumi Malla.  
*Nepal 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 8 (12) Jahren | 89 Minuten*

**The Story Behind Bignik – Opening-Party mit Filmausschnitten**

**Donnerstag, 18. Mai, um 19.30 Uhr;** von und mit den Konzeptkünstlern Frank und Patrik Rilkin | Dokumentation.  
*Schweiz 2012–2017 | Dialekt | 2x 10 Minuten*

**Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand – die Fortsetzung**

**Freitag, 19. Mai, Samstag, 27. Mai, jeweils um 20.15 Uhr;** von Mans und Felix Hergren mit David Wiberg, Iwar Wiklander, Robert Gustafsson.  
*Schweden 2016 | Deutsch | ab 12 Jahren | 108 Minuten*

**Die Hütte – ein Wochenende mit Gott**

**Sonntag, 21. Mai, um 17.30 Uhr;** von Stuart Hazeldine mit Sam Worthington, Radha Mitchell, Octavia Spencer.  
*USA 2016 | Deutsch | ab 12(14) Jahren | 132 Minuten*

**Demnächst im Kino Roxy**

– «Die andere Seite der Hoffnung»

**Kino Roxy**

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Leserbrief

## Wertschöpfung vor Ort

In vielem haben wir uns abhängig gemacht von ausländischen Geldgebern und fossilen Energieträgern wie Öl und Gas. Die Energiestrategie fördert die dezentrale Energiegewinnung und strebt Eigenständigkeit an. Die Wasserkraft erhält eine neue wichtige Rolle und wird befristet gestützt. Energiegewinnung vor Ort gibt Arbeit vor Ort und Wertschöpfung vor Ort. Ein Umstand, der uns allen zugutekommt. Bereits setzen sich mehrere Gemeinden und Städte im Thurgau ein für die 2000-Watt-Gesellschaft. Noch mehr tragen das Label Energiestadt. Sie haben sich bereits einer nachhaltigen Energiepolitik verpflichtet und machen die Energiewende vor.

Ein «Ja» zur Energiestrategie 2050 macht fit für die Zukunft. Sie treibt die Entwicklung auf dem Gebiet der Alternativenenergien voran und packt die Probleme des Netzes an.

Ein «Nein» schiebt die Probleme vor sich her und stapelt sie auf, wie seit Jahren den Atommüll. Dies ist weder zukunfts- noch enkeltauglich. Stimmen Sie deshalb «Ja» zum Energiegesetz und damit zur Energiestrategie 2050. ●

*Doris Günter, Winden, Kantonsrätin EVP*

## FCNE siegt erneut

Mit dem 7:1-Erfolg gegen den FC Herisau erzielt die Botticini-Elf den 12. Sieg in den 14 Spielen.

Der FCNE versuchte von Beginn an das Spiel zu kontrollieren. Durch Bälle in die Tiefe konnte man immer wieder gefährlich vor dem Tor der Herisauer aufkreuzen. Einer dieser Bälle konnte Michael Würth nach 10 Minuten zum 1:0 verwerten. Gegen hinten liess man nicht viel zu, Herisau kam in den Startminuten zu keinen gefährlichen Chancen. So war es wiederum Michael Würth, der in der 23. Minute auf 2:0 erhöhte. Nach 30 Minuten bekam der FC Herisau ein Penaltygeschenk vom Schiedsrichter, welches dankend zum Anschlusstreffer genutzt wurde. 2:1 zur Pause!

Ralph Stalder erzielte nach nur 5 Minuten in der 2. Halbzeit dank seines abgelenkten Schusses das 3:1. In der 60. Minute schoss Michael Würth sein 3. Tor an diesem Abend. Kurz darauf konnte Yannick Stacher auf 5:1 erhöhen. Die Luft bei den Einheimischen

war draussen. 15 Minuten vor Schluss erzielte Rico Ziegler ein direktes Tor nach einem Eckball. Marco Bruderer setzte mit dem 7:1 den Schlusspunkt in dieser Partie.

Verfolger Brühl gab beim 2:2 notwendige Punkte ab. Man hat nun mit 1 Spiel weniger 6 Punkte Vorsprung auf den 2. Rang. Das nächste Spiel findet am Donnerstag, 11. Mai um 20.15 Uhr auf der Rietzelg statt.

### Startaufstellung:

N. Brühwiler, Y. Schoch, M. Eberle, I. Breitenmoser, A. Martino, S. Sahli, R. Stalder (C), L. Schwitzer, R. Ziegler, Y. Stacher, M. Würth

### Ersatz:

S. Baumgartner, D. Jussel, J. Weibel, M. Bruderer, T. Würth

HOPP FCNE! ●

*Loris Schwitzer*

Leserbrief

## Gristenbühl – Mit Nein zur Variante C

«Falls die Mehrheit ein Nein in die Urne legt, startet der Gemeinderat wieder bei null», war im Lokalanzeiger vom 16. Dezember 2016 zu lesen.

Keineswegs – im Gegenteil:

Der Gemeinderat schlägt in der Botschaft zur Abstimmung im Falle eines Nein genau das vor, wo-

für sich die Mehrheit der anwesenden Egnacherinnen und Egnacher an den Workshops und Informationsveranstaltungen so klar aussprach: Umnutzung des alten Schulhauses zu Wohnraum und die Umgebung weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich lassen.

Lassen wir uns diese einmalige Chance nicht entgehen und legen am 21. Mai ein **Nein** in die Ab-

stimmungsurne. Nur so kann ein massvolles Projekt umgesetzt werden, welches dem Anspruch für «den schönsten Aussichtspunkt der Gemeinde», wie der Ort um das denkmalgeschützte alte Sekundarschulhaus so oft genannt wird, gerecht wird. ●

*Samuel Bollag, Neukirch*

Leserbrief

## Es bleibt nur ein Nein

Viel wurde geschrieben über die Gristenbühl-Abstimmung; dem allermeisten kann ich mich anschliessen. Das Projekt ist an dieser sensiblen Lage zu dicht, zu massiv, der Kaufpreis ist zu tief, das Zielpublikum (Familien) wird mit teuren 4½- und 3½-Zimmer-Wohnungen verfehlt. Kurz, der Gristenbühl wird zugeklotzt, die Gemeinde dauerhaft um einen der schönsten Plätze im Oberthurgau gebracht. Die Gemeinde verliert sehr viel. Es gewinnt nur der Investor.

Dabei gäbe es andere Lösungen, wie verschiedene Personen immer wieder aufgezeigt haben. Der Gemeinderat ist zunächst auch mustergültig in den Prozess um die weitere Nutzung gestar-



tet. Aus den Ergebnissen der ersten Workshops wurde leider eine Wettbewerbsausschreibung, die das jetzige, provokante Projekt mit seinem massiven Eingriff in unsere schöne Landschaft zur Folge hatte. Zu Recht hat dies viel Widerstand

generiert. Jetzt, zum Schluss, bei der letzten Veranstaltung vor der Abstimmung, ist plötzlich wieder alles möglich – der Gemeinderat, der eben noch vehement das Projekt mit den 4 Klötzen verteidigt hat, bietet plötzlich Hand für Lösungen und ist offen für neue Abklärungen und Varianten. Jetzt braucht es von allen ein deutliches Nein am 21.5. zum Gristenbühl-Projekt, das nochmals und endgültig klarmacht, dass an diesem sensiblen und tollen Ort kein Platz für Grossprojekte ist. Dann kann neu gestartet werden und eine sinnvolle und schöne Variante erarbeitet werden. ●

*Christian Rupp*